

## Gezeichnete Seelen

### 4. Stunde Bipolare Störung – „Die Sache mit der Glühbirne“

Eine kürzere Unterrichtseinheit will bei „Die Sache mit der Glühbirne“ zunächst das entscheidende Merkmal des Umschwungs beim früher so genannten „manisch-depressiven Irresein“ anhand des Verbatims herausarbeiten. Die sachliche Erschließung setzt bei der Zuordnung zur Klasse der affektiven Störungen an. (Das von der Verbreitung her sehr viel umfangreichere Thema depressiver Störungen verlangt eigentlich eine weitergehende Beschäftigung, kann aber hier nicht ausgeführt werden.) Die Selbstgefährdung im Alltag der Patienten steht im Mittelpunkt der Erschließung, was die Notwendigkeit einer Therapie unterstreicht. Die Entdeckung von Lithium als medikamentöse Linderung bildet den Abschluss der Einheit.

Einstieg 10 min	(Ggf. Wiederholung, S.1.) ● LI: Was fällt an Gegensätzen in dieser Selbstschilderung auf? Bitte Abschnitte im Text markieren. ● L-Mod.: Zusammenführen der Ergebnisse	L-Präsentation / EA Plenum	<b>Clip</b> „Die Sache mit der Glühbirne“ <b>Materialblatt 1</b> Verbatim „Die Sache mit der Glühbirne“ als AB
Erarbeitung 25 min	● Aufgabe: Erschließen Sie sich, inwiefern man die bipolare Störung zu den Affektstörungen (mood disorders) rechnet. ● Diskussion: Worin könnte sich ein Patient selbst gefährden?	EA / arbeitsteilige PA Plenum	Myers 767 -779 Schaubild: siehe Wikipedia-Artikel zu Bipolare Störung
Erarbeitung / Reflexion 15 min	● Aufgabe: Information Medikation mit Lithium. ● Diskussion: Welche Veränderung begann mit der Entdeckung des Wirkstoffs, welche Wirkungen und Nebenwirkungen sind damit verbunden? Akzeptabel?	EA Plenum	AB herstellen aus Myers 832 und Wikipedia-Artikel zu: Bipolare Störung, Phasenprophylaxe